



## Universitätsbibliothek Paderborn

**Mortificationbüchlein/|| Das ist:|| Ernstlicher/ aber  
nutzli=||cher/ vnd für alle Ständt der|| Welt/ insonders für  
die Geistlichen vnd || Ordenspersonen/ notwendiger  
Tractat/ von || der ...**

**Fazio, Giulio**

**Ingolstadt, 1599**

Das zehend/ von Mortification leiblicher Anrührung.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-48750](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-48750)

mit Feldstuck der Forcht Gottes  
 / damit eine Höh bring / vnnnd wider  
 Gottes den Feind richte / welches Felds  
 Seel stuck in den Ohren des H. Hier  
 men ronimi ein solchen Prauser vnnnd  
 rids/ Praller von sich geben / das er sa  
 ngerem get: Dife erschrockliche Stim  
 alben erschallet allezeit inn meinen  
 ein Ohren: Stehet auff ir Tod  
 nicht ten / vnnnd Kommet fürs Ges  
 ch richt.

Das zehend Bedencken/  
 von Mortification leiblis  
 cher Anrührung.

**L** Kstlich bedenck / weil  
 der Sinn des Greiffens  
 oder Anrührens / sich inn  
 keinem gewissen Theyl des Leibs  
 befindet / vnd daran gebunden ist/  
 wie andere Sinn / sonder durch  
 D iiii den

den ganken Leib außgossen /  
 in alle Glieder vñ Theyl erstre-  
 so geschicht / daß / je weiter sich  
 ser Sinn außbreitet / je mehr  
 den vnfürsichtigen Mensch  
 Nachtheyl / Gefahr vñnd S  
 den bringt. Vñnd weil du  
 Statt gleich bist / so weder  
 noch Kintemawer hat / vñnd alle  
 feindlichen Anlauff vmb  
 vmb offen stehet / so ist hoch  
 nöten / daß du auff allen  
 dein selbs eigener vñnd emb  
 Wächter seyest / vñnd als bald  
 Ursachen / so dich zum Fall  
 gen möchten / abschneidest / vñ  
 auß dem Weg raumest.

Zum andern bedenck / wie  
 nicht seyn kan / daß man glück  
 Kolen angreiffe / vñ sich mit  
 ne / oder auch außgelöschte Kol  
 anri

anrühre / vnd sich damit besudle :  
Also auch inn Anrührung leb-  
haffter / oder siech: vnnnd brech:  
haffter Sachen / befindet sich alle-  
zeit / so wol inn dir / als inn an-  
dern Personen ein Enkündung /  
vnnnd weiß nicht was für ein  
Schmeichleren vnnnd Kizel des  
sinnlichen Affects / daher Kau-  
der vnd Haar vnserer Begierlig-  
keit enkündet / oder auff's wenigst  
die Keinigkeit des Gemüts be-  
sudlet vnd befleckt wird. Welches  
der weise Man mit andern wortē  
auch zuuerstehen gibt / da er sagt : Prou. 6.  
Kan auch ein Mensch das Fe-  
wer inn seinem Busen verber-  
gen / daß seine Kleider nicht  
brinnend werden : Vnnnd an Ecccl. 13  
derstwo : Wer das Bech anrüh-  
ret / der wird besudelt werden.

P Diser

Diser Ursach halben / haben  
 die heilige Leut wider den  
 Mangel vnnnd Gebrechen /  
 Arzney im Brauch gehabt /  
 sie disem kleberen Anrühren /  
 Angreiffung rauher vnd sch  
 fer ding / welche der Empf  
 leit des Leibs auff's hefftigst  
 wider / als hârinne Kleider /  
 ne Ketten / etc. begegnet seynd.  
 Vermeidung aber des andern  
 Nachtheils vnd Gefahr /  
 sie sich fürsichtig ihrem best  
 Vermögen nach / von aller  
 cher Sachen anrührung ent  
 ten / durch welche sie hetten  
 gen besudelt werden.

Dessen zum Exempel haben  
 wir die H. Männer Benedictum  
 vnd Franciscum / deren sich  
 erste nackend in die Dörner /

and

ander in den Schnee gelegt hat/  
vnd ihre Leiber darinn umbge-  
welzt haben.

Der H. Pachomius aber hat s. Par-  
chom.  
regula  
53.  
in seiner Regel dise Sazung ge-  
macht: Daß keiner den andern  
bey der Hand halte/vnd Gott  
gebe / es gebe / sitz oder stehe  
einer / soll er auff's wenigst eis-  
ner Eln oder Schritts weit  
vom andern seyn.

Wann dann du diser Mittel  
vnd Arzney nit weniger notdürftig/  
als so H. Männer / die sich  
solcher gebraucht/vnd an ihnen  
selber üblich getrieben / so soltu sie  
billich auch brauchen / vnd durch  
ihre Hülff dem Feind obligen /  
vnd den Sieg erhalten. Brau-  
chen sagich / sollt du sie / doch mit  
gebürlicher Moderation vnd

Bescheidenheit / wiewol der  
 s. Bon. Bonauentura / da er diser Mo  
 in spe ri halber / von den Nouizen re  
 eulo di also sagt: Dem Eifer vnd  
 sciplin. brunst der Nouizen ste  
 cap. 4. nit wol an / wann sie für  
 selbs auff mitleidige Dis  
 riones vnd Bescheidenheit  
 hen wollen.

Zum dritten bedenck / das  
 Mortification des empfindlichen  
 Anrührens / die erste Mortification  
 on in der Welt gewesen sey /  
 nemlich Adam nach der Sünde  
 sein Blöße / nit mit andern /  
 mit Feigenblättern decken  
 len / damit er mit so rauhen Blä  
 tern / gleich als mit einem natü  
 lichen Cilicio / disen Sinn  
 empfindlichen Berührens  
 Greiffens inn ihm selber mort  
 cien

ciert. Wann dann du der Sünd  
deß Adams auch theylhafftig  
worden/ soltu ihm in der Straff  
billich nachfolgen / vnd disen  
Sinn inn dir selber vmb so vil  
schärffer mortificiern/ weil deine  
Sünd auffß wenigst der Zahl  
nach grösser vnd schwerer seynd/  
als die der Adam im irdischen  
Paradeiß begangen hat.

Das eylffte Bedencken /  
von Mortification deß  
Geruchs.

**E** Kristlich bedenck/ daß  
der Gebrauch deß wol-  
schmäckenden Geruchs /  
wann er zu Gottes Ehr vnd  
Dienst gewendet wird / inn dem  
göttlichen Befehl / als ein ganz  
heilige Sach / gelobt werde / vnd